



37. GV SVKT St. Martin Baar

Dienstag, 14. März 2017, 19.30 Uhr

Restaurant Sport-Inn

1. Begrüssung

Um 19.38 Uhr eröffnet Karin Doppmann die GV und begrüsst alle anwesenden Vereinsmitglieder, die Ehrenmitglieder sowie die Gäste aus befreundeten Turnvereinen

Sie begrüsst im Speziellen:

Ehrenmitglieder: Monika Achermann, Margrit Bechter, Vreni Bühler, Marlis Teucher, Sandra Fankhauser, Vreni Landtwing

Gäste: Silvia Luterbacher TSV Concordia, Gisela Dolder SVKT Kantonalverband ZG/ZH, Ramona Rudolph SVKT Kantonalverband ZG/ZH und SVKT St. Martin Baar, Eveline Uster SVKT St. Martin Baar, Anita Binzegger und Helen Grob Frauen Fitness Baar

Folgende Vereinsmitglieder haben sich abgemeldet:

Ehrenmitglied Denise Schumacher, Vorstandsmitglied Marion Scharbach, Agnes Beltrami, Julia Hernandez, Daniela Jenny-Arnet, Fabienne Schläpfer und Vroni Stähli. Sie lässt alle herzlich Grüßen und schickt einen Zustupf für die Tombola.

Getränke während der GV und Kaffee nach der GV sind bezahlt. Nach der ordentlichen GV offeriert Hanny Luchsinger für alle eine kalte Platte anlässlich ihres 60. Geburtstags.

2. Appell und Mutationen

Bettina Hofstetter verliert die Ein- und Austritte:

Eintritte:	Austritt:	Übergang zu Passiv	Übergang zu Aktiv:
J+S			
Deborah Bernet /Minis Caroline Dorier /U23 Ajla Kahrmanovic /U19 Bisera Kantardziev /Minis Fabienne Locher / Minis Fahrie Mehmeti / U19 Nicole Mini / U23	Nadija Bukvarevic Juliana David Nevena Malenovic Azra Simsek Irma Ticevic Loresa Vraniqi Riana Ziltener		
TOTAL 7	TOTAL 7		
4. Liga			

Diana Halef Luzia Imlig Fabian Lüpertz TOTAL 3	Karin Klotz Marija Tomic TOTAL 2	Agnes Beltrami Gabriela Petermann Conny Rochlitz Marlis Stocker TOTAL 4	Renate Stadelmann (von 4. L. Passiv zu Frauen aktiv) TOTAL 1
Frauen			
	Lucia Galliker TOTAL 1		

Anzahl Mitglieder:

58 Aktivmitglieder: J&S: 35 / 4.Liga: 13 / Frauen:10

19 Passivmitglieder: J&S: - / 4. Liga: 10 / Frauen: 9

7 Ehrenmitglieder: 2 Ehrenmitglied aktiv, 5 Ehrenmitglieder passiv

84 Mitglieder total

Zunahme 1 Mitglied im Vergleich zum letzten Jahr

3. Wahl der Stimmenzählerinnen

Die Stimmenzählerinnen Sonja Luterbach, Sabrina Gretener und Yolanda Schicker werden gewählt.

4. Genehmigung des Protokolls der 36. GV vom 08. März 2016

Das Protokoll der 36.GV wurde im Vorfeld zusammen mit der Einladung zur GV per Email verschickt. Dieses wird ohne Anmerkungen der Anwesenden genehmigt und verdankt.

5. Jahresberichte

Jahresbericht Präsidentin Karin Doppmann 2016

Als ich vor einem Jahr von Sabrina das Präsidentinnen Amt übernehmen durfte, ahnte ich noch nicht, dass sich in der Verbandslandschaft des schweizerischen Breitensportes so viel verändern würde.

Es folgte eine Zeit mit vielen Informationen, Sitzungen und Ausfüllen von Fragebogen. Zum Glück durfte ich in dieser Zeit immer auf die tatkräftige Unterstützung des ganzen Vorstandes und von Sabrina zählen. Es fanden viele Gespräche statt bis wir schliesslich zum Lösungsvorschlag kamen, dass es für unseren Verein ausreichen würde, zukünftig nur noch einem Verband, dem RVI anzugehören. Beim Einholen von Rückmeldungen bei verschiedenen Mitgliedern erhielt ich den Eindruck, dass dies ein für alle gangbarer Weg sei.

Angi und Sabrina vertraten uns an der Frühjahrskonferenz in Wädenswil und nahmen die Ehrungen für ihre langjährige Vorstandsarbeit in Empfang. Ende Juni durften wir es uns im Rahmen des Vorstandsessens im Hello World gut gehen lassen.

Am Vereinsausflug im Sommer konnte ich leider nicht teilnehmen, das Programm tönnte sehr gut, und ich danke Vreni Odermatt herzlich für die Organisation. Was die Nichtteilnehmerinnen verpasst haben, hören wir im Anschluss.

Im September fand wie jedes Jahr die Hildegardsfeier statt, an der uns Denise vertrat. Ebenso am Bildungstag des Kantonalverbands Zug/Zürich den sie organisierte und eine Gruppe Interessierter in die Höllgrotten führte.

Ende Oktober begleitete mich Bettina an die Herbstkonferenz, und als nächstes Highlight stand der Adventsanlass auf dem Programm. Sabrina und Marlies lockten mit ihrem lustigen Willisauer-Ringli Spiel alle Ja- und Neinsager aus der Reserve. Da ich etwas später zur Gruppe stiess, war ich anfänglich doch etwas erstaunt, als mir niemand meine Fragen mit einem Ja oder nein beantworten wollte. Nach einer besinnlichen Geschichte liessen wir den Abend bei einem feinen Nachtessen im Hirssattel ausklingen, wobei Bernadette den Preis

für die beste „Nicht Ja/Nein-Sagerin“ erhielt. Herzlichen Dank den Organisatorinnen für diesen stimmungsvollen Abend.

An die Sportkonferenz anfangs Februar wurde ich von Renate begleitet, die uns zusammen mit Bettina auch an der GV der Männerriege vertrat. Ich besuchte die GV der TSV Concordia und zusammen mit Sabrina die GV des SKVT. Angi und Bernadette besuchten die GV des Frauenfitness und überbrachten unsere Gratulation zum 60-jährigen Jubiläum in Form von Traubenzucker. Bereits zum zweiten Mal durften wir vom Frauenfitness einen Beitrag zu Gunsten unserer Juniorinnen entgegen nehmen, herzlichen Dank.

Was mich in meinem ersten Jahr als Präsidentin besonders freute ist, dass ich jederzeit auf Unterstützung von Vorstands- und andere Mitgliedern zählen konnte. So übernahmen z.B: Sabrina und Marlies die Festwirtschaft am Miniturnier, welches Angi mit Unterstützung weiterer Helferinnen organisierte. Auch Denise Schumacher lieferte uns zusammen mit dem Kantonalverband viele wichtige Infos und nahm uns einiges an Vorbereitungsarbeiten ab. Ebenso freut es mich sehr, dass unsere Nachwuchsabteilung stetig wächst. Auch die beiden Damenteams sind etwas angewachsen und verzeichnen zunehmend Erfolge, ein herzliches Dankeschön allen Leiterinnen und dem Trainer.

Einem solchen Verein vorzustehen macht Spass und ich hoffe sehr, dass sich egal unter welchem Verbandsdach und unter welchem Namen dieser Spirit noch viele Jahre fortsetzen wird. Mit sportlichem und herzlichem Dank

Jahresbericht Frauen St. Martin Baar 2016

Ottilia Stierli

Ein weiteres Vereinsjahr haben wir zusammen gekämpft, gespielt, geschwitzt, gefeiert und gelacht. Absenzen gab es infolge Ferien oder Terminkollisionen, unglücklicherweise wegen Verletzung oder Krankheit. Sieben bis elf, meist zehn Spielerinnen trainierten zusammen in der Sternmattturnhalle. Lucia Galliker spielte mit viel Einsatz und Freude in unserer Gruppe. Starke, wiederkehrende Schmerzen nach dem Training zwangen sie zum Aufhören. Erfreut begrüßten wir die Rückkehr von Renate Stadelmann nach gut zwei Jahrzehnten.

Angi lud uns anlässlich ihres 60. Geburtstages, am 13. März zu einem herzhaften Brunch ein. Gemeinsam mit den Frauen der Rope-Skipping-Gruppe durften wir zusammen ereignisreiche, leckere, witzige und kurzweilige Stunden geniessen. Mit acht Frauen beteiligten wir uns am 3. April in Cham am kantonalen Volleyball-Spieltag. In der Vorrunde fehlten uns stets wenige Punkte für einen Satzgewinn. Das Endspiel buchten wir für uns und belegten den 9. Rang. Bernadette und Sabrina besuchten am 13. September den, von Denise Schumacher organisierten Schiedsrichterkurs in Rotkreuz. Sabrina leitete dann gleich unser erstes Wintermeisterschaftsspiel. Für die restlichen Heimspiele übernahm Denise die Leitung. Vielen Dank den Schiris und auch den Fahrerinnen zu den Auswärtsspielen. Am 13. Dezember überraschten mich Marlis und Mitspielerinnen mit einer deliziös bestückten, Etagère aus Eigenfabrikation, die nun mein Zuhause schmückt, auch meine Gäste beglückt.

Eines Trainingsabends in der Garderobe, suchte eine Turnerin vergebens nach ihren Turnkleidern in der Tasche. Kein Grund zur Aufregung. Die Schuhe hatte sie dabei. Frisches T-Shirt, passende Hose, auch Sportsocken wurden von Kolleginnen beigesteuert. Super Teamwork. Anita Röllin lud uns wiederum anfangs Jahr zum Königskuchenessen ein. Um das Zusammensein geniessen zu können, wurde der zweite Trainingsabend gewählt, da wir am 10. Januar das erste Rückrundenspiel austrugen. Wir wurden königlich verwöhnt und ein Traum von Mousse schmeichelte unserem Gaumen. Wie letzten Winter unterlagen wir in den Vorrundenspielen der kantonalen Wintermeisterschaft unseren Gegnerinnen. Erwähnenswert sind jedoch die beiden Hinwege zu den Auswärtsspielen. Normalerweise reicht die Zeit spielend, die wir für den Weg nach Cham einberechnen. Nur dieser Verkehrszusammenbruch auf der A4 am 25. Oktober, konnte niemand voraus ahnen. Auch auf der Strecke Inwil-Baar war kein Durchkommen. Während Stunden Stau im Raum Rotkreuz-Cham-Steinhausen-Baar. Plötzlich war der Spuk vorbei. Mit einer Verspätung wurde das Spiel angepfeifen. Am 22. November in Rotkreuz, war das Auffinden der Spielhalle das eine, das Lesen des Spielplanes das andere. Ich verwechselte die Hallen und wir suchten den Gegner in der falschen Turnhalle. So schwand die vorgesehene Zeit zum Aufwärmen im

Nu. In der Rückrunde spielen wir nun um Rang sechs bis zehn. Nach dem ersten verlorenen Match erspielten wir in Menzingen einen Sieg in 3 Sätzen. Bei einem Zwischenstand von 20:24 schafften wir das fast Unmögliche und gewannen mit 26 : 24. Das dritte Spiel endete in 5 Sätzen, den Sieg verfehlten wir knapp. Die letzte Begegnung steht noch bevor. Für die Bereitschaft und Arbeit, ein herzliches Dankeschön an Marlis unsere Gruppenbetreuerin, unseren Vereins-Vorstand und meine Mitspielerinnen. Gestern ist Erinnerung, heute ist jetzt und morgen wird's schon werden. Im März 2017 Ottilia Stierli

Jahresbericht J&S

Miriam Pable

Anfangs Jahr durften wir uns über den Aufstieg in die dritte Liga freuen. Obwohl wir uns bei den Auswärtsspielen oft verfuhrten, fanden wir jedes Mal die richtige Halle und gaben unser Bestes auf dem Spielfeld. Nach dem letzten Spiel am Samstag haben wir die Saison zufrieden auf dem fünften Rang abgeschlossen. Gegenseitig motivierten wir uns stets zu gewinnen und hatten auf jeden Fall immer viel Spass. Im Sommer bekamen wir neue T-Shirts, für welche wir uns bei den Sponsoren und beim Verein herzlich bedanken wollen. Wir sind froh, dass wir Sponsoren für unser Team-Jäggli fanden, sie verleihen uns einen einheitlichen Look. Auch haben wir im letzten August Zuwachs bekommen. Caroline und Nicole wurden sofort in unser Team integriert und haben bereits einige Spiele mit uns bestritten. Das ganze Team ist froh, sie in unserer Mannschaft zu haben. Leider hatten wir auch zwei Verletzte Spielerinnen. Nicole hatte lange Zeit Probleme mit dem Handgelenk und den Bändern und Ela hat sich während einem Training die Bänder gerissen. Zum Glück geht es mittlerweile Beiden wieder gut, sie standen bereits bei den letzten paar Spielen mit uns auf dem Spielfeld. Unser Teamgeist ist auch in den Trainings zu spüren. Wir haben es lustig und das Klima ist immer entspannt. Trotzdem nehmen wir die Übungen ernst und lernen viel von unserer Trainerin Sonja. Es ist schön, ein solches Team zu haben, mit welchem man jeden Donnerstag in der Halle trainieren kann. Manche von uns besuchen wenn möglich das Freitagstraining mit der Damenmannschaft, wofür wir sehr dankbar sind. Abschliessend kann man sagen, dass wir eine tolle Saison hatten und uns auf die nächste freuen.

Jahresbericht 2016 von den U19 und Minis

Angela Betschart

An der letzten GV war ich noch voll begeistert, dass die Minis aus heiterem Himmel auf einmal grossen Zuwachs bekamen. Diese Freude legte sich aber immer mehr, da die Mädchen eher zum Schwatzen als zum Sport machen ins Training kamen. Im August 2016, also kurz vor der Wintersaison, habe ich mich entschlossen, einen Schlusstrich zu ziehen. Ich habe einige Mädchen dazu aufgefordert sich zu überlegen, ob sie Volleyball spielen, weil sie es wirklich wollen, oder ob sie einfach dabei seien, weil die Freundin dabei ist. Auf diese Aufforderung haben sich 5 Mädchen entschlossen, aufzuhören. Das Training war nun wieder viel ruhiger und wir konnten gezielt trainieren. Auch der Nachwuchs liess nicht auf sich warten und es kamen drei neue Spielerinnen dazu. An der Wintermeisterschaft bestritten die übrigen 5 Mädchen 5 Turniere, wobei sie immer den Ligaerhalt schafften. Bei der Turniermeisterschaft kann man von Turnier zu Turnier auf oder absteigen. Am 15. Januar 2017 hatten wir ein Heimturnier. Nach ein paar morgendlichen Startschwierigkeiten konnten wir ein gelungenes Turnier verbuchen. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei Sabrina für die Organisation der Festwirtschaft, bei den U19 Mädchen, bei Sonja, Andrea, Marlis und Karin für den tollen Helfereinsatz. Schon sind die Mädchen wieder zu alt und gehen weiter zu den U19. Bei den Minis bleiben noch drei Mädchen und eines kommt sicher nach den Frühlingsferien dazu. Nun hoffe ich, dass sich noch ein paar Kids vom Schulsport entscheiden, weiterhin Volleyball zu spielen.

Die U19 werden seit dem letzten Frühling von Cornelia trainiert. Den Jahresbericht habe ich mit Angaben der Mädchen erfasst, da es mich interessierte, was die Mädchen schreiben würden. Du darfst gespannt zuhören Cornelia...

Die Trainings sind sehr abwechslungsreich gestaltet, Krafttraining, Ausdauer und Technik werden fleissig trainiert. Die Anwesenheit der Mädchen im Training ist sehr unterschiedlich, einige fehlen nie oder fast nie und andere nehmen es ein bisschen lockerer... Der Einstieg in die Turniermeisterschaft verlief etwas schwierig, da doch ziemlich viel neu war für die Gruppe. Die Aufstellung auf dem grossen Feld, „wo muss ich schon wieder stehen? Und was mache ich, wenn der Ball von da gespielt wird?“, mit diesen Fragen und noch einigen mehr, kämpften sie sich durch die Spiele. Zudem wurden sie an jedem Turnier von einem anderen Coach begleitet, was manchmal auch nicht einfach war. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Robin, Manuela, Andrijana und Diana. Trotz vieler klarer Niederlagen liessen sie die Köpfe nicht hängen. Der Teamgeist und die gute Stimmung untereinander blieben die ganze Saison erhalten. Nach drei Null-Punkte-Turnieren konnten die Mädchen am letzten Turnier endlich zwei Sätze gewinnen und damit zwei Punkte nach Hause holen. Da ich am gleichen Ort mit den Minis am Turnier war, konnte ich mich von den Fortschritten selber überzeugen. Sie brachten eine gute Leistung und man spürte den Kampfgeist! Neu kam hinzu, dass sie sich nach einem Punkt immer in der Mitte trafen, was den Zusammenhalt und die Motivation zusätzlich förderte. Nun folgt noch ein Turnier am nächsten Sonntag in Hünenberg. Wir sind auf den Abschluss gespannt. Dieses Mal werden sie von Cornelia begleitet. Viel Glück und Freude beim Spiel!

Jahresbericht 4. Liga, 2016

Karin Doppmann

Da Fabian Lüperz bereits Ende letzter Saison als Trainier zu uns gestossen war, kamen wir in den Genuss einer sehr guten Vorbereitung von März bis September. Es freute uns sehr, dass Angela wieder den Weg zurück in die Halle gefunden hatte. Conny gab eine Saison Pause ein auch aufgrund ihrer Weiterbildung. Dafür wurde unser Team neu von Luzia Imlig unterstützt eine willkommene Verstärkung in der Mitte. Fabian stellte das System etwas um, was unsere Köpfe einige Male zum Rauchen und alle zum Mitdenken brachte. Mittlerweile war unser Team auf 13 Spielerinnen angewachsen, was die guten Trainings zusätzlich unterstützte. Fabian sorgte mit vielen Hampelfrauen und Sprüngen für viel Sprungkraft und schnelle Beine. Die Motivation und Dynamik mit dem neuen Trainer war so gross, dass wir bei der Gemeinde Baar eine zusätzliche Halle anfragten und fortan am Freitagabend in Inwil trainieren konnten, wenn der LTV die Halle nicht benötigte. Während der Sommerferien trafen wir uns ein paar Mal im Sand und waren zudem einmal bei Angi in Allenwinden in ihrem schönen neuen Heim zum Grillieren eingeladen. Herzliche Gratulation ging an Marion zu ihrem 40. Geburtstag. Wie im Vorjahr nahmen wir am Vorbereitungsturnier in Zug teil und konnten uns teilweise auch gegen 3. Liga Teams recht gut behaupten. Entsprechend gross war die Vorfreude auf den ersten Saisonmatch gegen Ruswil, wo wir mit zwölf Spielerinnen antraten. Im neuen Tenue und einem 3:0 konnten wir mit einem guten Auftritt überzeugen. Ein grosses Dankeschön geht an den Hauptsponsor Elektro Piffner AG, die Sponsoren Brauerei Baar, Raiffeisen Bank Baar und weiteren unter anderem privaten Geldgebern. Ende September folgten wir spontan der Helferanfrage der Brauerei Baar fürs Oktoberfest und wurden im Service tatkräftig von den Juniorinnen unterstützt. Bald nach Saisonbeginn erreichten uns die guten Neuigkeiten, dass Marion und Conny erneut in Erwartung sind, womit Marion die Spiele erneut vom Spielfeldrand verfolgen musste. Auch Diana und Gabi entschieden sich nicht mehr an die Spiele mitzukommen sondern nur noch am Training teilzunehmen. Dafür stiess im Oktober noch Diana Halef dazu, die uns in der Mitte und Aussen unterstützte. In der Vorrunde mussten wir uns nur von Altdorf, Wolhusen und Buochs geschlagen geben und beendeten diese im vorderen Mittelfeld. Zwischen Weihnachten und Neujahr wurden wir zu einem gemütlichen Weihnachts-Apéro in die neue Wohnung von Marlis und Fabian eingeladen und bewichtelten uns gegenseitig. In der Rückrunde konnten wir sogar das Zweitplatzierte Altdorf auswärts schlagen und den Leader Wolhusen trotz Niederlage stark fordern. So können wir unsere Saison auf dem guten 4. Schlussrang von acht Teams beenden. Aufgrund von gesundheitlichen Problemen konnte Marlis ab Mitte Saison leider nicht mehr in die Halle zurückkehren. Zurzeit ist es un-

klar, ob sie nochmals in der Halle spielen darf. Somit bleibt offen, ob wir für die kommende Saison noch mit unserem Trainer rechnen dürfen. Dies bedauern wir sehr, da wir von Fabi an super profitieren konnten und immer mehr zu einem Team zusammen wuchsen. Neu wechselt auch Gabi Petermann auf passiv, ansonsten hoffen wir sehr nach dem letzten Spiel am Mittwoch mit dem aktuellen Team in die Zukunft zu gehen.

Ausflugsbericht von Sonja

Der Bericht kann auf der Homepage und im Vereinsbuch nachgelesen werden.

Mit einem kräftigen Applaus werden die Jahresberichte verdankt.

6. Finanzen

Rechnung

Bettina Hofstetter verliest den Finanzbericht.

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einer Vermögensabnahme von CHF -3'727.20.

Das Vereinsvermögen per Ende Dezember 2016 beträgt neu CHF 22'381.60.

Die Revisorinnen Hanni Luchsinger und Sandra Fankhauser haben die Buchhaltung überprüft. Hanni liest den Revisorinnen-Bericht vor. Sie empfiehlt seitens Rechnungsprüfung-Kommission den Anwesenden, die Rechnung gutzuheissen und dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Bettina Hofstetter und den Revisorinnen erhalten für die geleistete Arbeit einen Applaus. Ebenfalls mit Applaus wird die Rechnung gutgeheissen.

Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert wie folgt:

Frauen	Fr. 80.—
4. Liga	Fr. 80.—
J+S	Fr. 50.— bis zum 20. Lebensjahr
Passiv	Fr. 30.—

Eintritt vor Sommerferien	voller Beitrag
Eintritt vor Herbstferien	halber Beitrag
Eintritt nach Herbstferien	kein Beitrag

Die Beiträge werden von 1.1.-31.12. gerechnet

Budget 2017

Bettina Hofstetter präsentiert das Budget für 2017.

Dabei wird mit einer Vermögensabnahme von CHF -1100.00 gerechnet.

Das Budget 2017 wird abgestimmt und mit Applaus der Anwesenden gutgeheissen.

Ebenfalls mit grossem Applaus wird Bettina Hofstetter für die grosse, geleistete Arbeit gedankt.

7. Anträge

7.1. Statutenänderung:

Aufgrund der Veränderung der Verbandslandschaft im Breitensport ist nicht klar, welcher Weg der SVKT in Zukunft einschlagen wird. An der AV vom 20. Mai 2017 wird entschieden, ob der SVKT dem STV als Partnerverband beitreten wird. Falls dies nicht der Fall ist wird an einer ausserordentlichen AV am 23. Sept entschieden, was der SVKT in Zukunft machen wird. Möglich ist, dass der SVKT dem STV beitrifft oder mit der Sportunion fusioniert. Eine allfällige Auflösung wäre voraussichtlich erst Ende 2018 möglich.

Der Vorstand empfiehlt vorab mit einer Statutenänderung unseren Verein bzgl. Auflösung und Vereinsvermögen die Zukunft zu sichern.

Karin liest den aktuellen Artikel 22 aus den Statuten des SVKT St. Martin Baar vor.

Art. 22 Auflösung

Der SVKT St. Martin Baar kann aufgelöst oder fusioniert werden, wenn vier Fünftel der Stimmberechtigten schriftlich zu Händen des Vorstandes die Auflösung respektive die Fusion verlangen. Der Antrag auf Auflösung muss dem Vorstand spätestens 40 Tage vor der Generalversammlung zugegangen sein. Vor der Auflösung respektive der Fusion ist der Kantonalvorstand zu informieren und anzuhören. Die Generalversammlung entscheidet mit einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten nach Anhörung des Kantonalvorstandes.

Wird der SVKT St. Martin Baar aufgelöst, ist das Vermögen dem SVKT Frauensportverband zur Verwaltung zu übergeben. Entsteht während den nächsten 10 Jahren in derselben Gemeinde ein neuer SVKT Verein oder eine SVKT Gruppe, deren Mitglieder beim SVKT Frauensportverband um Aufnahme ersuchen, wird das Vermögen dem SVKT Verein oder der SVKT Gruppe übergeben. Tritt dies nicht ein, ist das vorhandene Vermögen vom SVKT Frauensportverband zur Jugendförderung einzusetzen.

Der Vorstand schlägt vor, den bestehenden Art. 22 (vom 12.03.2013) wie folgt zu ändern:

→ **neu (erster Abschnitt)**

Art. 22 Auflösung

Die Auflösung des SVKT Volleyball St. Martin Baar kann an einer ordentlichen oder ausserordentlichen Generalversammlung und mit dem Stimmenmehr von einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten, beschlossen werden.

Im Falle einer Auflösung des SVKT Volleyball Baar entscheidet die GV über die Verwendung des Vereinsvermögens.

Mit einer Stimmenthaltung wird die Statutenänderung gutgeheissen.

7.2. Information über die Zukunft des SVKT:

Karin informiert die Anwesenden wie folgt:

Der SVKT wird entweder mit SUS fusionieren oder dem STV beitreten als Partnerverband oder direkt. Unser Verein ist nebst SVKT auch dem Verband Swiss Volley Region Inner-schweiz (SVRI) angeschlossen. Der SVRI ist einer der grössten von insgesamt 15 Regionalverbänden in der Schweiz und direkt Swiss Volley unterstellt. Er organisiert die Meisterschaften sowie den SVRI-Cup.

Als Volleyball- Verein benötigen wir den SVRI und sind weder auf den STV noch den SUS angewiesen. Deshalb schlägt der Vorstand vor aus dem SVKT auszutreten.

Vreni Landtwing schlägt vor, nicht alleine wegen dem finanziellen Gedanken (Auflösung des Vermögens) bis am Schluss dem SVKT anzugehören.

Karin schlägt aufgrund der Geschehnisse der Versammlung Folgendes zur Abstimmung vor:

1. **Variante:** Austritt unseres Vereins aus dem SVKT per Ende 2017.
2. **Variante:** Austritt aus dem SVKT erst per Ende 2018 falls es zur Auflösung kommt.

Die Abstimmung wird durchgeführt:

1. Variante: Total 30 Stimmen
 2. Variante: Total 8 Stimmen
- Bei 3 Stimmenthaltungen.

Bei 41 Stimmberechtigten ist die 2/3 Mehrheit bei 27 Stimmen. Mit 30 Stimmen ist die 2/3 Mehrheit gegeben und es wird die 1. Variante angenommen

Die Generalversammlung entscheidet, dass unser Volleyballverein den Austritt per Ende 2017 aus dem SKVT gibt und zukünftig nur noch dem SVRI angehört.

7.3. Namensänderung:

Mit dem Entscheid, per Ende 2017 aus dem SVKT auszutreten, steht eine entsprechende Namensänderung an. Der neue Vereinsname tritt per Ende Jahr in Kraft.

Folgende Namensvorschläge unterbreitet der Vorstand den Anwesenden:

- Volley Baar
- Volley St. Martin Baar
- VBC Baar

Kurze Diskussion unter der Anwesenden mit anschliessender Abstimmung:

Volley Baar Total Stimmen:	34
Volley St. Martin Baar	0
VBC Baar Total Stimmen:	4

Bei 3 Stimmenthaltungen

Somit ist der neue Name unseres Vereins ab 1.1.2018 **Volley Baar**.

7.4. Vorschlag an AV:

Der Vorstand schlägt vor; dass sich unser Verein an der AV vom 20. Mai 2017 in Zürich abmeldet und somit nicht an der Abstimmung über die Zukunft des SVKT beteiligt.

Abstimmung: der Verein entscheidet sich einstimmig für eine Entschuldigung an der AV.

8. Wahlen

Bernadette Widmer, Aktuarin hat auf diese GV hin leider ihren Austritt aus dem Vorstand bekanntgegeben. Karin verabschiedet Bernadette herzlich, überreicht ihr einen Gutschein vom Gartencenter Hauenstein und ein Glückskäfer-Sticker für den Garten.

Als neue Aktuarin wird Andrea Gätzi einstimmig gewählt.

Da dieses Jahr Wahljahr ist, werden die restlichen Vorstandsmitglieder mit klarem Ja und grossem Applaus wiedergewählt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidentin:	Karin Doppmann
Kassierin:	Bettina Hofstetter
Aktuarin:	Andrea Gätzi
Gruppenbetreuerin Liga:	Marion Scharbach
Gruppenbetreuerin J&S:	Angela Betschart

9. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird von Bernadette Widmer vorgestellt.

Der Themenkreis für 2017 ist: „Mut zur Veränderung“

Sommerausflug 2017 organisiert Cornelia Banterle

Die Adventsfeier 2017 wird von Sandra Fankhauser und Nadine Schuler organisiert.

10. Ehrungen

Karin verliest folgende Verdankungen:

Otilia, Fabian (abwesend), Cornelia, Angie, Sonja und Andrea =>für Leitung Trainings

Marlis => Betreuerin der Frauengruppe

Renate => J+S-Coach. Alle erhalten eine Rose und einen kräftigen Applaus.

Runde Geburtstage wurden im Jahresbericht der TNL erwähnt

Weiter schlägt Karin im Namen des Vorstands vor, Ottilia zum Ehrenmitglied zu ernennen. Seit 20 Jahren leitet sie unermüdlich und sehr gut vorbereitet die Trainings der Damen und hat das Team durch unzählige Meisterschaften und Turniere geführt.

Der Antrag, Ottilia zum Ehrenmitglied zu ernennen, wird mit riesigem Applaus angenommen, und sie erhält einen prall gefüllten Geschenkkorb.

11. Verschiedenes

Tombola:

Erlös geht dieses Jahr an „Vereinigung insieme cerebral Zug“ (www.insieme-cerebral.ch) Karin stellt kurz den Verein vor, der u.a. Freizeitaktivitäten für behinderte Menschen organisiert.

Grussworte der Gäste:

Ramona Rudolf (SVKT Kantonalverband ZG/ZH und SVKT St. Martin Baar) erwähnt unser aktives Vereinsleben/Jahr. Gratuliert Karin für das professionelle Führen der GV, begrüsst Entscheidung für Austritt aus SVKT.

Silvia Luterbacher (TSV Baar) erwähnt positiv, dass unser Verein keine Nachwuchsprobleme kennt, wünscht gutes Jahr, richtige Entscheidung.

Evelyne Uster (SVKT St. Martin Baar) bedankt sich für Einladung, spannende Diskussion bzgl. Austritts SVKT, bedankt sich beim Vorstand u. wünscht Andrea für gutes Einleben im Vorstand. Sie gratuliert Ottilia zum Ehrenmitglied.

Anita Binzegger (Frauenfitness Baar): Kompliment an Karin für die nicht einfache GV, unterstützt die Entscheidung, wünscht unfallfreies Jahr!

Vreni Landtwing schätzt, dass immer alle Vakanzen immer wieder besetzt werden. Gratuliert dem Verein für die jahrelange aktive Zeit, v.a. das Organisieren des SVKT Volleyballspieltages. Unser Verein hat den 1. Spieltag organisiert. Schätzt die Dynamik des Vereins und wünscht uns für die Zukunft weiterhin viel Schwung. Gratuliert auch Ottilia für die treue Trainertätigkeit und wünscht alles Liebe und Gute.

Karin informiert uns, dass uns Hanny anlässlich ihres 60. Geburtstags nach der GV zu einem „Plättli und einem Glas Wein“ einlädt. Marlis überreicht Hanny eine selbstgemachte Etage und eine Karte. Mit grossem Applaus gratulieren alle Anwesenden Hanny.

Karin schliesst die GV um 21.34 Uhr.

Für das Protokoll: Bernadette Widmer